

Neumünster

Familienspaß beim Sommerfest im Hahnknüll

NEUMÜNSTER Tieffliegende Schokoküsse, singende Holsteiner und tanzen- de Bewohner: Die Fachklinik Hahnknüll hat für ihr Sommerfest am Sonnabend, 5. Juli, ab 11 Uhr ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Der Polzeisportverein (PSV) und der Turnverein Trappenkamp haben Tanzangebote für alle Altersklassen im Gepäck. Eine Herausforderung für Besucher wird die bewegliche Endlos-Kletterwand. Ebenfalls auf dem Programm stehen Pony-Reiten, Kinderschminken und ein Kettenkarussell für die Kleinen. Einen Blick zu den Sternen ermöglicht das Team der Sternwarte. Musikalisch unterhält die Formation „Jazz Orange“. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bis 17 Uhr können Besucher einen Blick hinter die Kulissen der Fachklinik am Hahnknüll 58 werfen und erleben, welche kunsthandwerklichen Produkte die Bewohner in den Werkstätten fertigen. *hc*

Hier zu Hause

Traditionelle Radtour der CDU

NEUMÜNSTER Die CDU Tungen- dorf/Gartenstadt lädt zu ihrer traditionellen Radtour ein. Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 6. Juli, um 10 Uhr beim Hofladen Bühne am Norderdorf- kamp 2. Die rund 26 Kilometer lange Route führt durch ebenes Gelände, nach gut der Hälfte der Strecke gibt es eine Pause zur Stärkung und mit kleinen Spielen. Den Abschluss bildet das Gemeinschaftshaus in der Gartenstadt mit Kaffee und Kuchen. Anmeldungen werden erbeten bis zum 1. Juli in der CDU- Geschäftsstelle, Tel. 9 96 40 / Fax 99 64 24, Email info@cd-u-nms.de

Kinoprogramm

„About last Night“ (18.15, 20.30 Uhr);
3D „Maleficent – Die dunkle Fee“ (15.45, 18, 20.30 Uhr); in 2D (16 Uhr);
„Brick Mansions“ (18, 20.30 Uhr);
„A Million Ways to die in the West“ (17.45, 20.15 Uhr);
„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ (17, 20 Uhr);
3D „X-Men: Zukunft ist Vergangenheit“ (20 Uhr);
„Bad Neighbors“ (18 Uhr);
„Urlaubstreif“ (18 Uhr);
3D „Edge of Tomorrow“ (20.15 Uhr);
3D „Tinkerbell und die Piratenfee“ (16 Uhr); in 2D (15.45 Uhr);
3D „Das magische Haus“ (16 Uhr); in 2D (16 Uhr).

Notdienste

Polizeiruf: Tel.: 110
Feuerwehrruf: Tel.: 112
Retungsleitstelle: Tel.: 1 92 22
Bundespolizei: Tel.: 0800 / 6 88 80 00
Notfallpraxis im Friedrich-Ebert-Krankenhaus: 19 bis 22 Uhr (Tel.: 116 117, 18 bis 8 Uhr)
Kinder- und Jugendtelefon: Tel.: 0800 / 1 11 03 33
Elterntelefon: 0800 / 1 11 05 50
Frauenhaus: Tel.: 4 67 33
Notruf für vergewaltigte Frauen: Tel.: 4 23 03
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer, Tel.: 11 60 06
Guttempler: Tel. 0 18 05 / 98 28 55
Blaues Kreuz: Tel.: 7 21 40
Anonyme Alkoholiker / AI-Anon: Tel.: 0 171/1 75 02 17
Tierauffangstelle: Tel.: 5 37 79
Störungsannahme SWN: Strom Tel.: 202-300; Gas Tel.: 202-303; Fernwärme Tel.: 202-152; Wasser Tel.: 202-304; Bus Tel.: 202-122; Telekommunikation: 202-301; **Entsorgung 202-811**
Zeugenbetreuung im Amtsgericht an der Boosteder Straße, Tel. 0 43 21 / 26 02 68.
Friedhofsmobil: Tel. 9 26 70

APOTHEKEN
Dienstbereit am Montag: **Alte Rats-Apotheke**, Großflecken 55, Tel.: 4 41 60.

Stadtteilstfest trotzte dem Wind

Rund 3000 Besucher kamen gestern in Brachenfeld-Ruthenberg zusammen / Sturmböen beschädigten Hüpfkissen und Kinderwagen

NEUMÜNSTER Da musste Dietrich Mohr vor Schreck einmal kräftig durchpusten: Als der Cheforganisator gestern um kurz vor 10 Uhr das Stadtteilstfest Brachenfeld-Ruthenberg auf dem Sportplatz der Gemeinschaftsschule am Pestalozziweg vorbereitete, packte plötzlich eine Windböe ein rund 36 Quadratmeter großes Hüpfkissen samt Kompressor und schleuderte es einige Meter weit auf einen Kinderwagen. Kompressor und Kinderwagen gingen zu Bruch. „Zum Glück wurde aber niemand verletzt“, sagt Mohr, der daraufhin sicherheitshalber das geplante Bogenschießen gleich absagte. Doch auch ohne die beiden Attraktionen wurde das Stadtteilstfest ein Erfolg. Bis zum späten Nachmittag kamen rund 3000 Gäste.

Geboten wurde einiges. Nach dem traditionellen Freiluft-Gottesdienst an der Schule mit Pastor Tobias Gottesleben und etwa 100 Besuchern lockte ein buntes Fest für Groß und Klein. Ob das Fußball-Turnier um den Sparkassen-Cup, Glücksrad, Schmink-Aktionen, Torwandschießen oder die Wasserspiele der Jugendfeuerwehr – überall war etwas los. Kinder konnten auf verschiedenen Spielgeräten vom Jugend- und Landessportverband hüpfen und toben oder ihr Geschick beim Luftballon-Rasieren ausprobieren. Und wer noch ein Schnäppchen suchte, wurde an den 26 Ständen des Flohmarkts fündig. Schließlich sorgten Leckereien wie Suppe, Gegrilltes, Waffeln und Kuchen oder alkoholfreie Cocktails dafür, dass niemand hungrig oder durstig blieb.

Stimmung verbreitete nicht nur das Improvisations-Theater der Naturfreunde-Jugend vom Stadt-Theater, sondern auch die Band „Still Crazy“ und der Shanty-Chor. Der deutsche Meister im Becherstapeln (Speedstacking), Felix Zarbock (12), und Benjamin Maier (16) zeigten ihr Können. Die beiden Tungen- dorf sind Schüler der Gemeinschaftsschule und bieten dort die Arbeitsgemeinschaft Speedstacking an.

„Wir finden toll, dass so vieles für Kinder geboten wird. Das müsste es öfter geben“, sagten Antje und Manfred Ukleja, die extra aus Gadeland gekommen



Der deutsche Meister im Becherstapeln, Felix Zarbock (12, rechts), und Benjamin Maier (16) von der Gemeinschaftsschule Brachenfeld zeigten ihr Geschick mit zwölf Bechern. In Sekunden bauten sie Pyramiden auf und ab. FOTOS: LIPOVSEK



Erst aufs Trampolin, dann zu den Wasserspielen der Jugendfeuerwehr (im Hintergrund): Josephine (4) hatte viel Spaß.



Treffsicher war Fabienne Stichert (10) beim Kindervogelschießen. Olaf Görns vom Bürgerverein half beim Zielen auf den Vogel



Mit-Organisator Dietrich Mohr und Theresa Pölle vom Jugendtreff RU2 schauten Suzan (8) beim Luftballon-Rasieren zu.

waren und ihrer Enkeltochter Josephine (4) beim Hüpfen auf dem Mini-Trampolin zuschauten. Familie Nietzscheck-Buchwald aus Ruthenberg stimmte zu. „So ein großer Spielplatz ist klasse“, lob-

ten Tjark (7) und Joost (6), während sie mit Mama Cornelia und Papa Sven „Vier gewinnt“ in Groß-Version spielten. Lange Schlangen bildeten sich beim Kindervogelschießen des Bürgervereins Bra-

chenfeld. „Die Resonanz ist so gut, dass wir überlegen, im kommenden Jahr ein extra Vogelschießen für Kinder zu veranstalten“, sagte der 2. Vorsitzende, Olaf Görns. *Christian Lipovsek*

Heitere Stunden bei Musik und Torte

NEUMÜNSTER 50 Senioren aus sieben Senioreneinrichtungen der Stadt trafen sich zu einem gemeinsamen Ausflug, zu dem der Verein Herbstsonne sie eingeladen hatte. Ziel der Reise war das Café Altes Rauchhaus in Padenstedt, in dem die Familie Struve Kaffee und Torten servierte.

Jens Struve informierte die gut gelaunten Senioren über die Entstehung des Cafés und gab darüber hinaus muntere Geschichten zum Besten.

Den musikalischen Auftakt machte Horst Budelmann,

der die bekannte Mundharmonika zückte und für Stimmung sorgte. Unterstützung kam auch von Helene Tewes aus dem Seniorenhaus am Wasserturm, die sich mit dem Akkordeon Gehör verschaffte.

Chris Hansen, ebenfalls Bewohner des Seniorenhauses am Wasserturm, griff zur Mundharmonika und präsentierte im Anschluss eine plattdeutsche Geschichte.

Nach knapp drei Stunden begaben sich die Senioren fröhlich auf den gemeinsamen Heimweg. *hc*



Plausch bei Kaffee und Kuchen: 50 Senioren nahmen an dem Ausflug des Vereins Herbstsonne nach Padenstedt teil. HERBSTSONNE

Erster Bosnien-Transport

OTN-Mitarbeiter-Aktion war ein voller Erfolg

NEUMÜNSTER Der Spendenaufruf von Aleksander Petres (21) für die Opfer der Flutkatastrophe in Bosnien und Serbien war ein voller Erfolg: „Es gab großen Zuspruch. Der erste Transporter ist voll und startet jetzt Richtung Bosnien“, sagten der Mitarbeiter der Firma OTN und sein Chef, Prokurist Reiner Wallus. Viele Neumünsteraner Firmen, Kunden und andere Interessierte spendeten gerne.

Im Transporter der Firma an der Wendenstraße stapelten sich Babyahrung, Kleidung für Kin-

der und Erwachsene, Windeln, Decken, Reisebetten, Kochstellen, Schlafsäcke oder Klapp-Sitze. „Das ist super und macht uns große Freude. Die Opfer haben schließlich alles verloren“, sagte Wallus. Seine Firma spendiert außerdem noch Rollstühle; weitere Spenden sind bereits angekündigt, so dass bald auch ein zweiter Transporter starten wird. Er fährt zur russisch-orthodoxen Kirchengemeinde in Hamburg; von dort werden die Spenden direkt in die Krisenregion geliefert.



Der erste Transporter für Bosnien wurde vollgepackt: Aleksander Petres (von rechts), OTN-Prokurist Reiner Wallus und Azubis Jan Schlüter schleppten die Spenden. OTN

Petres war auf die Idee gekommen, als er mit seinen Eltern seine Familie im Flutgebiet besuchte (der Courier berichtete). *vaq*

Kieler Kunst im Kontraste

NEUMÜNSTER Die Kieler Künstlerin Rosemarie Feldner, Teilnehmerin der Landesschau 2013, stellt bald im Restaurant Kontraste aus. „In meinen großformatigen, expressiven Arbeiten lebt das Chaos. Abstrakte Figuren und Köpfe, in denen sich kleinteilig gemalte, geklebte und gezeichnete Dramen abspielen, bevölkern die Bilder“, beschreibt die Künstlerin ihren eigenen Stil. Was sich auf den ersten Blick als buntes Chaos darstellt, entpuppt sich auf den zweiten Blick oft als raffinierte Komposition mit dann recht klaren Botschaften.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 8. Juli, um 19 Uhr eröffnet. *hc*



„Flucht nach Glückshafen“ ist eines der Bilder von Rosemarie Feldner, die demnächst am Haart zu sehen sind. PRIVAT